Spielgeräte sollen Kinder ins Bad locken

AQUA FIT DLRG-Ortsgruppe, Förderverein und Bäderleiter organisieren besondere Veranstaltungen

Zum einjährigen Bestehen im Februar gibt es eine große Poolparty.

Großspielgeräte erobern das Sportbad Aqua Fit, in denen sich (von links) Hawraa, Oskar und Emma wohlfühlen. Jeden Mittwoch zwischen 15 und 17 Uhr werden Hamsterrad und Vulkan aufs Wasser gebracht. Rechts im Bild, Detlef Kasig, Vorsitzender des Fördervereins Pro Bad. BILD: MICHAEL MEHRTENS

SCHORTENS/M – Jeden Mittwoch gibt es im Sport- und Gesundheitsbad Aqua Fit künftig von 15 bis 17 Uhr einen Spielnachmittag. „Wer hinterm Deich wohnt, der muss einfach schwimmen können", sagt Detlef Kasig. Er engagiert sich als neuer Vorsitzender des Fördervereins Pro Bad und will Kinder und Jugendliche fürs Schwimmen begeistern.

Der Förderverein setzt sich für den Erhalt des Naturfreibades und des Hallenbades ein und will Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen das Schwimmen(lernen) ermöglichen. „Wir wollen dem sanierten Hallenbad nun etwas mehr Leben einhauchen", sagt Vorsitzender Kasig.

Der Verein hat als Verbündeten Bäderleiter Peter Kramer an seiner Seite. Gemeinsam mit Vertretern der DLRG-Ortsgruppe Schortens-Jever ist es gelungen, Großspielgeräte auszuleihen, die mittwochs zur Nutzung im Wasser sind. Premiere war vorgestern, der Besuch von Kindern im Bad war eher überschaubar, aber davon lassen sich die Organisatoren nicht abschrecken. Die Auswahl an Spielgeräten ist breit gefächert – bis zu 150 Varianten gibt es. Fürs Erste sind einmal das Hamsterrad und ein Vulkan auf der Wasseroberfläche verankert. „Früher war der Umbau des Hallenbades ein Tanz auf dem Vulkan, jetzt können die jungen Leute auf dem Vulkan im Bad tanzen", freut sich Peter Kramer.

Das Gesundheits- und Sportbad werde immer besser angenommen, schildert Kramer weiter. Der Sommer sei nicht unbedingt ein Besuchermagnet, weil die Schwimmer dann eher zur Badestelle an der alten Bundesstraße gehen.

Erste Korrekturen am System und im Bad (Stichwort höhere Wassertemperatur im großen Becken) seien erfolgreich gewesen, bilanziert der Bäderleiter. Er beobachtet, dass werktags Leute kommen, die ein paar Bahnen schwimmen wollen und dann den im Eintrittspreis enthaltenen Saunabesuch nutzen. „Am Wochenende fühlen sich Familien bei uns wohl", ergänzt Kramer. Wobei das Bad noch nicht an die Kapazitätsgrenze gekommen ist. Zum einjährigen Bestehen im Februar wird es eine große Poolparty geben, sagt der Bäderleiter.

Jeversches Wochenblatt, 6.12.2019